

# Eine Plattform für Talente

Die Bühne MöWa plant nach ihrem Erfolg mit „Viel Lärm um nichts“ bereits die nächste Aufführung



Das Stück „Viel Lärm um Nichts“ wurde im vergangenen Jahr unter anderem in der Stadthalle Walldorf aufgeführt. Foto: Coutandin

**Schauspielerei oder Regiearbeit:** Die Bühne MöWa ist Anlaufstelle für kreative Menschen. Der Verein studiert bald ein neues Stück ein. Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand bestimmt.

## Mörfelden-Walldorf.

Die Gründung der Bühne MöWa hat sich gelohnt, so lautete das Fazit der Vereinsmitglieder, die sich kürzlich zur Jahreshauptversammlung getroffen hatten. Denn unter dem Dach der Bühne MöWa hätten sich eine Reihe interessanter Aktivitäten entwickeln können und viele Menschen könnten sich treffen, die ganz unterschiedliche Talente einbringen, ob es nun Schauspielerei, Regie oder Drehbuch schreiben ist. In diesem Zusammenhang dankte der Verein dem scheidenden ersten Vorsitzenden Christoph Mann, der dies alles ermöglicht habe.

Ziel ist es, Theaterleuten eine Plattform für die Umsetzung ihrer Talente und schauspielerischen Interessen zu bieten und diese in erfolgreiche Bahnen zu leiten, damit am Ende sehenswerte Stücke zur Bereicherung des kulturellen Angebots in Mörfelden-Walldorf heraus kommen.

So hat Doris Schneider-Coutandin im vergangenen Jahr mit dem Stück „Viel Lärm um Nichts“ von Shakespeare erneut ihr Können als Autorin und Regisseurin bewiesen.

In diesem Jahr will die Bühne MöWa erneut ein Theaterstück für die ganze Familie einstudieren. Das Projekt ist eine Umwidmung des „Gespenst von Canterville“, das jetzt in Mörfelden in der Hofreite sein Unwesen treibt. Drehbuch und Regie liegen dieses Mal in der Hand von Kirsten Dörr. Die Rollen sind besetzt und Ende Januar geht es mit den Proben los. Die Aufführungen sind während der Kulturtage am 23. und 24. Juni im Hof des „Goldenen Apfel“ in Mörfelden.

## Kein Druck

Darüber hinaus hat sich eine Projektgruppe um Bianca Olek und Marc Hill zusammengefunden, die sich „Übungsstücke und Schauspiel“ nennt. Ihr Vorhaben ist es, mit Weiterbildungsangeboten eigenes Können zu erproben und zu verbessern, aber auch neue Mitspieler zu gewinnen. Sie wollen ohne Aufführungsdruck experimentieren, um Erfahrungen – auch in Regieführung – zu

sammeln. Das erste Übungsstück nennt sich „Theater im Theater“. Vielleicht wird daraus ein bühnenreifes Stück, das dann auch aufgeführt werden soll.

## Beitrag zum Jubiläum

Dieses Jahr feiert das Kino „Lichtblick“ in Walldorf im Oktober sein 20-jähriges Bestehen. Ottmar Schaffner berichtet von ersten Planungen zu einer Filmfestwoche, bei der Christoph Oeser Musik machen und die Bühne MöWa einige kleine Stücke beitragen soll. Sehr erfreulich ist, dass die Kinderkunstbühne „Pibs“ der evangelischen Kita in Walldorf sich der Bühne MöWa anschließen möchte.

Aus der Pressearbeit berichtet Gisela Kögler, dass der Verein ab sofort mit seiner Internetseite online ist und ein Forum zum Austausch nur für angemeldete Mitglieder zur Verfügung steht. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende ist Kirsten Dörr, ihr Stellvertreter ist Hans Bolz. Christoph Mann wurde zum Schatzmeister gewählt, Christoph Jungheim ist Schriftführer. Als neue Beisitzer wurden Kerstin Lenz, Hans Joachim Kögler und Ottmar Schaffner gewählt. *frp*